

Erscheint
außer Sonnabend täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 85.

Leipzig, Mittwoch den 12. April.

1876.

Amtlicher Theil.

Berliner Verleger-Verein.

Beim Herannahen der Ostermesse nimmt der Berliner Verleger-Verein Veranlassung, die buchhändlerischen Geschäftsnormen wiederholt anzugeben, deren Aufrechterhaltung der Zweck des Vereines ist, und welche bei dem Geschäftsverkehr seiner Mitglieder mit den verehrlichen Sortimentshandlungen als feste Bedingungen gelten:

- 1) Alles im Laufe eines Kalenderjahres Beogene, oder aus früherer Rechnung disponirt übertragene muß, soweit es nicht anderweitig ausgeglichen ist, in der darauf folgenden Ostermesse bezahlt werden.
- 2) Das Disponiren unabgesetzter und das Remittiren fest bezogener Artikel kann nur mit Bewilligung des Verlegers stattfinden.
- 3) Wer in der Ostermesse die vorjährige Rechnung nicht erledigt, verliert sofort den Anspruch, das bereits in neuer Rechnung Beogene bis zur nächsten Ostermesse creditirt zu erhalten. Der Verleger ist vielmehr in diesem Falle berechtigt, die Ausgleichung des neuen Guthabens zu jeder Zeit zu verlangen.
- 4) Artikel, welche eine Handlung in der Ostermesse zurückzusenden berechtigt war, ist der Verleger nach Pfingsten zurückzunehmen, resp. sich anrechnen zu lassen, nicht mehr verpflichtet.
- 5) Der Verleger hat die Besugniß, ihm zur Disposition gestellte Artikel durch directe oder im Buchhändler-Börsenblatt veröffentlichte Aufforderung zurückzuverlangen, und ist später als zwei Monate nach Erlass dieser Aufforderung zur Rücknahme derselben nicht mehr verpflichtet, vielmehr die Zahlung dafür in der Ostermesse zu fordern berechtigt.

Mitgliederliste.

Anders, P.	Calvary, S., & Co.
Bahn, M., Verlag.	Dümmler's Verlagsh.
Barthol & Co.	Dunder, Franz.
Behrend, G.	Gaillard, E.
Berggold, J.	Gerschel, L., Verlagsh.
Bernhardi, Paul.	Goldschmidt, A.
Borntraeger, Gebr.	Grosse, W.
Brigl, B.	Grosser, Eug.

Guttentag, J.
Hayn's Erben, A. W.
Hempel, Gustav.
Hermes, W.
Heymann's Verlag, Carl.
Hofmann & Co.
Janke, Otto.
Imme's Verlag, J., (Büch-
teler).
Kortkampf, Fr.
Langenscheidt, G.
Lassar's Buchh. (Bloch).
Mitscher & Röstell.
Moeser, W., Hof-Buchh.
Müller, G. W. J.
Nicolaische Verlagsh.
Dehmigke's Verlagsh.
Paetel, Gebr.

Peiser Verlag, W.
Plahn'sche Buchh.
Rauh, L.
Reimer, D.
Reimer, G.
Renger'sche Buchh.
Sacco Nachfolger, A.
Schulze, Wilh.
Seehagen, O.
Staude, E.
Vahlen, Fr.
Voigt, Hugo.
Wagner, R.
Wedekind & Schwieger.
Wiegandt & Grieben.
Wiegandt, Hempel &
Parey.
Windelmann & Söhne.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)
Diez & Schramm in Leipzig.

4092. † Schmeling, K., die Millionäre v. Brasilien. 15. u. 16. Hft. gr. 8.
à 40 M

Dümmler's Buchh. in Berlin.

4093. † Mueller, H. J., Symbolae ad emendandos scriptores latinos.
I. 4. In Comm. * 1 M

O. A. Schulz in Leipzig.

4094. Feller, F. E., u. C. G. Odermann, das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. 13. Aufl. gr. 8. * 6 M

F. C. W. Vogel in Leipzig.

4095. Handbuch der speciellen Pathologie u. Therapie, hrsg. von H. v. Ziemssen. 11. Bd. 1. Hälfte u. 15. Bd. gr. 8. * 27 M.
Inhalt: XI. I. Krankheiten d. Nervensystems I. I. Hälfte v. H. Nothnagel,
F. Obernier, O. Heubner, G. Huguenin, E. Hitzig. * 15 M. —
XV. Intoxicationen v. R. Boehm, B. Naunyn, H. v. Boeck. * 12 M.

v. Bahn's Verlag in Dresden.

4096. Müller, G., die neuesten Besprechungen d. Rastadter Gesandten-
mords. 4. In Comm. * 1 M. 50 M

Nichtamtlicher Theil.

Eine Beibetrachtung.

Die beiden Artikel Dülfer — Streller haben dem Einsender dieses einigen Stoff zum Nachdenken gegeben, dessen Resultat darauf hinaus läuft, dem Leipziger Collegen Recht zu geben. (Nur möge er das Börsenblatt als Sprechsaal weiter bestehen lassen und der Redaction wegen Aufnahme anregender Artikel keinen Vorwurf machen.)

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Wenn man die letzten Jahrgänge unseres Börsenblattes durchwandert, stößt man fortwährend auf Klagen über die vielen Etablissements, auf Angriffe der Geschäftsweise dieser oder jener Collegen, auf Rufe nach einer andern, den Zeitverhältnissen angepaßten Organisation ic. — Ein, auch etwas Kaufmann sein wollender Buchhändler stellt sich dann wohl oft die Frage: „Was bedeutet alles dies?“ Darf denn der Einzelne nicht nach seinem Belieben